

**Neumünster – Jeder Punkt zählt. Das hat das Tennistalent Mona Barthel schon früh erkannt. Die Deutsche U-18-Hallenmeisterin im Einzel und Doppel lief auch bei den Hamburg Ladies Open aufhorchen.**

Von Jörg Lühn

Im Einzel unterlag die 17-jährige der späteren Halbfinalistin Julia Görges (Bad Oldesloe), im Doppel gelang an der Seite der Schwedin Kristina Andlovic sogar der Einzug in die Vorrundenspiele. Hier gab es gegen die späteren Siegerinnen Veronika Chvojikova/Andrea Hlavackova (Tschechien) eine 4:6, 5:7-Niederla-

ge. „Aber es gibt für beides Welttranglistepunkte“, sagte Barthel und lacht.

Für das Einzel immerhin ein Zähler, für das Doppel sogar zwölf Punkte. Damit dürfte Barthel, die zurzeit im Einzel auf Rang 935 platziert ist, unter die 900 klettern, während im Doppel der Einstieg von 0 auf 800 erfolgt. Die Zeit zum Ausruhen ist knapp.

Schon am Montagabend stand Barthel mit ihrem Trainer Sönke Capell wieder in der Halle. Nach sechs Minuten war beim ersten Schläger die Quersaiten gerissen. Aber Mona Barthel hatte noch weitere Rackets im Gepäck. Unterdessen erhöhte Capell für sie und ihren Schlagpartner Lennart Eisbrenner die Netz-

höhe von regulär 91,4 cm auf etwas mehr als einen Meter. Die Vorbereitung für die Freiluftsaison hat begonnen. Der Ball soll jetzt mit mehr Drall bei voller Höhenausnutzung übers Netz gespielt werden. „Das gefällt mir sehr gut“, rief Capell, als das Duo einen gleichmäßigen Schlagrhythmus erreichte.

Nach knapp 30 Minuten folgte die erste Pause zum Lüftohlen und Trinken. Mit der Übung zweimal cross, einmal longline – beides stets wechselseitig – wurde die Übungsstunde fortgesetzt. Wenn einmal ein Ball verpasst wurde, spielte Capell sofort eine neue gelbe Filzkugel ins Feld. Die Schläge sollen automatisiert werden.

Und dabei fördert der Coach Geschwindigkeit, Behartheit und Selbstertrauen. „Das sind die drei wichtigsten Komponenten im Damentennis“, sagte der Coach. Neben einem gleichmäßig starken Aufschlag, einer gut funktionierenden Rückhand soll vor allem an der Vorhand weiter gefeilt werden. „Aber das wollen wir nicht zum Thema machen“, sagte Capell und formuliert es lieber positiv: „Da ist noch Luft nach oben!“

Nach einer Turnierwoche in Hamburg ist die Gymnasias-tin der Klaus-Groth-Schule in Neumünster wieder einen Schritt weiter gekommen. Ob sie wie in der Schule (damals kam sie von der neunten in die elfte Klassenstufe) auch im Ranking einige Spielerinnen überspringen kann, soll sich auf den nächsten Turnieren zeigen. „Ich möchte gerne so schnell wie möglich die Qualifikationskriterien umgehen und das Hauptfeld erreichen“, sagte Barthel. Dazu sollen mehrere Turniere der Kategorie in Hamburg (25000 Dollar) gespielt werden.



Die Rückhand ist der Paradeschlag der variabel und kraftvoll agierenden Neumünsteranerin Mona Barthel. Fotos Lühn

wachsenen Akteurin sind Klubs TC RW Wahlstedt an Hardcourt und Rasen. Das der Nordlandstraße fertig gestellt ist. Von dort möchte Mona Barthel nach dem Abitur nächst noch auf Sand, ehe im Frühjahr der Hartplatz ihres 2009 dann die Welt erobern.



Trainer Sönke Capell coachte Mona Barthel auch in Hamburg.

# Nach dem Abi große Tennisziele

Neumünsters 17-jährige Deutsche U-18-Meisterin Mona Barthel glänzte auch bei den Hamburg Ladies Open

**Neumünster – Jeder Punkt zählt. Das hat das Tennis-Talent Mona Barthel schon früh erkannt. Die Deutsche U-18-Hallenmeisterin im Einzel und Doppel lief auch bei den Hamburg Ladies Open aufhorchen.**

Von Jörg Lühn

Im Einzel unterlag die 17-Jährige der späteren Halbfinalistin Julia Görges (Bad Oldesloe), im Doppel gelang an der Seite der Schwedin Kristina Andlovic sogar der Einzug in die Vorrundenspiele. Hier gab es gegen die späteren Siegerinnen Veronika Chvojikova/Andrea Hlavackova (Tschechien) eine 4:6, 5:7-Niederla-

ge. „Aber es gibt für beides Weitranglistenpunkte“, sagte Barthel und lacht.

Für das Einzel immerhin ein Zähler, für das Doppel sogar zwölf Punkte. Damit dürfte Barthel, die zurzeit im Einzel auf Rang 935 platziert ist, unter die 900 klettern, während im Doppel der Einstieg von 0 auf 800 erfolgt. Die Zeit zum Ausruhen ist knapp.

Schon am Montagabend stand Barthel mit ihrem Trainerin Sönke Capell wieder in der Halle. Nach sechs Minuten war beim ersten Schläger die Quersaitse gerissen. Aber Mona Barthel hatte noch weitere Rackets im Gepäck. Unterdessen erhöhte Capell für sie und ihren Schlagpartner Lennart Eisbrenner die Netz-

höhe von regulär 91,4 cm auf etwas mehr als einen Meter. Die Vorbereitung für die Freiluftsaison hat begonnen. Der Ball soll jetzt mit mehr Drall bei voller Höhenausnutzung übers Netz gespielt werden. „Das gefällt mir sehr gut“, rief Capell, als das Duo einen gleichmäßigen Schlagrhythmus erreichte.

Nach knapp 30 Minuten folgte die erste Pause zum Luftholen und Trinken. Mit der Übung zweimal cross, einmal longline – beides stets wechselseitig – wurde die Übungsstunde fortgesetzt. Wenn einmal ein Ball verpasst wurde, spielte Capell sofort eine neue gelbe Filzkugel ins Feld. Die Schläge sollen automatisiert werden.

Und dabei fördert der Coach Geschwindigkeit, Beinarbeit und Selbstvertrauen. „Das sind die drei wichtigsten Komponenten im Damentennis“, sagte der Coach. Neben einem gleichmäßig starken Aufschlag, einer gut funktionierenden Rückhand soll vor allem an der Vorhand weiter gefeilt werden. „Aber das wollen wir nicht zum Thema machen“, sagte Capell und formulierte es lieber positiv: „Da ist noch Luft nach oben!“

Nach einer Turnierwoche in Hamburg ist die Gymnastin der Klaus-Groth-Schule in Neumünster wieder einen Schritt weiter gekommen. Ob sie wie in der Schule (damals kam sie von der neunten in die elfte Klassenstufe) auch im Ranking einige Spielerinnen überspringen kann, soll sich auf den nächsten Turnieren zeigen. „Ich möchte gerne so schnell wie möglich die Qualifikationen umgehen und das Hauptfeld erreichen“, sagte



Die Rückhand ist der Paradeschlag der variabel und kraftvoll agierenden Neumünsteranerin Mona Barthel. Fotos Lühn

## Barthel verliert Doppel-Halbfinale

**Hamburg/os** – Bei den Hamburg Ladies Open unterlag die Neumünsteraner Tennisspielerin Mona Barthel (TC Rot-Weiß Wahlstedt) mit ihrer schwedischen Doppelpartnerin Kristina Andlovic im Halbfinale den Tschechinnen Chvojko-va/Hlavackova mit 4:6, 5:7.

## Barthel im Doppel-Halbfinale

**Hamburg/os** – Bei der Premierenausgabe der Hamburg Ladies Open gelang der Neumünsteraner Tennisspielerin Mona Barthel (TC RW Wahlstedt) im Doppel in der ersten Runde mit ihrer Partnerin Kristina Andlovic (Schweden) ein echter Coup. Gegen das an Position 4 gesetzte Paar Julia Görges/Kathrin Wörle siegten Barthel/Andlovic mit 7:5, 6:7 und 10:8 im entscheidenden Match-Tie-

Break. Gestern folgte der Einzugs ins Halbfinale. Nach dem 6:2, 6:4-Viertelfinaltriumph über Ana Beziak (Kroatien) und die Britin Natasha Khan treffen Barthel/Andlovic in der Vorrundrunde heute auf die an Position 1 gesetzten Tschechinnen Veronika Chvojokova und Andrea Hlavackova. Im Einzel scheiterte Barthel bereits in der ersten Runde an der topgesetzten Görges klar mit 2:6, 2:6.

der ersten Gruppe der SV Berliner Brauereien, die SG Aumund-Veegesack, der MTV Nienburg von 1862 und die BSG Eutin um den Einzug ins Halbfinale spielen werden.

### **Vor 20 Jahren**

Überraschender Hallenfußball-Stadmeister bei den Betriebssportlern wurde das Finanzamt. Titelverteidiger Gartenschule landete auf Platz 3.

HC vom 5. April 1988